

Seniorenbeirat : Protokoll der 29. Sitzung vom 11.02. 2013
(zu Gast in den Räumen der Freiwilligen Feuerwehr, Robert-Bosch-Straße)

Anwesend die Damen und Herren Frau Bruhns
Frau Grohs
Herr Kindermann
Herr Lankisch
Herr Mix
Herr Möller
Herr Mohr
Herr Semper
Frau Struensee

Herr Dawert, 1. Vorsitzender der FFW, als Hausherr

Herr Globig lässt die Versammlung grüßen. Der Gruß wird mit Dank und guten Wünschen erwidert.

Die Bürgerfragestunde entfällt.

TOP 1 : Nach dem Willkommen durch Herrn Dawert begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, lässt die vorgeschlagene Tagesordnung genehmigen und dankt der Feuerwehr für die Gastfreundschaft. Herr Semper überreicht einen Scheck über 100,00 € für die Arbeit der Jugendfeuerwehr.

TOP 2 : Das Protokoll der vergangenen Sitzung wird mit einer Berichtigung im letzten Satz des Vorspanns genehmigt. Dort muss es heißen : „, u.a.“ für Demenzkranke....

TOP 3 : Herr Dawert gibt einen Einblick in die Arbeit der FFW vor Ort; dabei wird deutlich, wie ausgeprägt Einsatzbereitschaft und Teamgeist sowohl in der Jugendfeuerwehr wie in der Erwachsenenwehr sind. Das zeigt sich nicht nur in Einsätzen, sondern ebenfalls bei der Instandhaltung der Räume und der Pflege des Fuhrparks und der technischen Geräte. Die Bereitschaft zur Integration ist stark, das Sozialverhalten nach innen und außen erstaunlich ausgebildet.

TOP 4 : Zur Vorbereitung für die Neuwahlen des Seniorenbeirats geben die Herren Mohr und Semper bekannt, dass sie nicht erneut kandidieren werden. Die übrigen Mitglieder sind nach gegenwärtigem Stand dazu bereit. Erfreulicherweise sind mehrere Interessenten gefunden worden, die sich zusätzlich als Kandidaten aufstellen lassen wollen : Frau Albers sowie die Herren Balinger, Deutschmann, Messerschmidt und Schardt.
Der Bürgermeister hat zugesagt, die Wahl zum Seniorenbeirat über sein Büro bewerben zu lassen.

Es kommt nun vor allem darauf an, möglichst viele Personen über 60 Jahren zur Teilnahme an der Wahl zu motivieren.

Der Heimbeirat des Seniorenwohnsitzes wird zu seinen Lasten einen Bus für die Bewohner des SWR bereitstellen, um einen bequemen Transport von dort zum Wahllokal im Rathaus zu gewährleisten.

TOP 5 : Einige Beobachtungen aus dem Stadtbild werden gesammelt: das wilde Plakatieren wird angemahnt. Wer plakatiert, benötigt dazu eine Erlaubnis des Ordnungsamtes und ist nach gewesenen Ereignis für die Entfernung der Plakate zuständig.

In der Scheffelstraße steht seit langem ein längst abgemeldetes Fahrzeug.

Beide Tatbestände werden dem Ordnungsamt gemeldet.

Es wird der hässliche Außen-Eindruck des Schwimmbades beklagt und darum gebeten, der Bürgermeister möge mit den Stadtwerken über eine mögliche Verschönerung z.B. des Anstrichs verhandeln.

Auf dem abschüssigen Gelände an der Lübecker Strasse / Bahnhofsallee ist ein Gelände durchgeschnitten. Dadurch besteht dort Sturz-, schlimmstenfalls sogar Absturzgefahr.

Schließlich wird noch darum gebeten, die Tourismusabteilung im Rathaus möge sich um die Schaffung von Treff- und Tanzmöglichkeit für die junge Generation bemühen.

TOP 6 : Bürgermeisterwahl am 3.03.13

Nächste Sitzung Sen.beirat am 11.03.13

Neujahrskonzert Polizeiorch. am 21.03.13 in der Riemannhalle

Neuwahl des Sen.beirates am Mi., 17.04.13

Konstituierende Sitzung am 13.05.13

Top 7 : Vor der Besichtigung des Geländes der Feuerwehr nennt Herr Dawert einige Zahlen: Während vor ca. zwei Jahrzehnten etwa 80 Einsätze im Jahr gefahren wurden, waren es im Jahr 2012 mehr als das Dreifache.

Zur Ratzeburger Wehr gehören gegenwärtig 71 Aktive und 14 Ehrenmitglieder. Die Jugendfeuerwehr zählt 32 Mitglieder. Innerhalb von 8 Minuten nach einer Meldung muß die Wehr am Unglücks- oder Brandort sein.

Schließlich führen der erste und zweite Vorsitzende die Mitglieder des Seniorenbeirates durch das weitläufige Gelände und erklären die Löschfahrzeuge und Gerätschaften mit ihren unterschiedlichen Funktionen.

Ende der Sitzung um 16,35 ; es schließt sich die Besichtigung an.

Utzschus

Herr Dawert